



INFORMATION DES KONZERNBETRIEBSRATS DER VITESCO TECHNOLOGIES GROUP AG VOM 15. NOVEMBER 2023

KONZERNBETRIEBSRAT NIMMT DIALOGANGE- BOT DES SCHAEFFLER-VORSTANDS GERNE AN

Der Konzernbetriebsrat (KBR) der Vitesco Technologies Group AG begrüßt die Zusage des Schaeffler-Vorstands, im Rahmen der geplanten Übernahme alle arbeitsrechtlichen Bestimmungen inklusive Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen zu respektieren. Schaeffler hat entsprechende Angaben in der am 15. November 2023 veröffentlichten Angebotsunterlage gemacht. Der KBR hat wesentliche Inhalte der Angebotsunterlage während seiner Sitzung am 15. November diskutiert.

Wir nehmen zustimmend zur Kenntnis, dass die Firma Schaeffler die Beschäftigten und Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter von Vitesco Technologies nach dem Unternehmenszusammenschluss in das bestehende „sehr gute Verhältnis zu seinen Arbeitnehmern und Arbeitnehmervertretern“ einbeziehen will. Deshalb nehmen wir die Einladung des Schaeffler-Vorstands zum „konstruktiven Dialog“ sehr gerne an.

Wir wollen in diesem Dialog zeitnah im Rahmen des rechtlich Möglichen die künftige Zusammenarbeit skizzieren. Unser Ziel ist es, bereits unmittelbar nach dem Zusammenschluss beider Unternehmen als Partner Seite an Seite mit den Kolleginnen und Kollegen der Schaeffler-Betriebsräte tatkräftig die gemeinsame Zukunft gestalten zu können. Die bestehenden Mitbestimmungsgremien der Firma Schaeffler bilden dafür eine gute Grundlage.

Dies gilt nicht zuletzt für den Wirtschaftsausschuss und den „Steuerkreis zur Zukunftsvereinbarung“. Wir bauen darauf, in einem solchen Rahmen die Integration von Vitesco Technologies „sicher, innovativ, solidarisch und fair“ zu gestalten. Gerade in diesem Gremium kann aus unserer Sicht das von der Firma Schaeffler mit der Übernahme verbundene Bekenntnis zum Standort Deutschland auch für die Beschäftigten der deutschen Vitesco-Standorte in die Tat umgesetzt werden.

Wir begrüßen in diesem Zusammenhang diese Aussagen in der Angebotsunterlage: „Schaeffler beabsichtigt zudem, die (...) Synergien (von 600 Millionen Euro jährlich ab 2029) vorrangig durch die Hebung von Wachstumspotentialen und die Erreichung langfristiger Wertschöpfung und nicht durch Standortschließungen oder den Abbau von Arbeitsplätzen zu erreichen.“



Ebenso nehmen wir zustimmend die Ankündigung von Schaeffler zur Kenntnis, „in enger Kooperation mit Vitesco und den Arbeitnehmervertretungen von Schaeffler und Vitesco in der bei Schaeffler üblichen konstruktiven Form und unter Berücksichtigung der Bedeutung der Standorte beider Unternehmen für den zukünftigen Erfolg des kombinierten Unternehmens sozialverträglich vorzugehen“.

Wir erneuern in diesem Kontext unsere Forderung, dass der Zusammenschluss beider Firmen allen Beschäftigten eine attraktive Zukunftsperspektive eröffnen muss. Das gilt für alle Arbeitsplätze in Deutschland - in Produktion, Forschung und Entwicklung und Unternehmenssteuerung. Es muss deshalb darum gehen, die Stärken beider Unternehmen und ihrer Belegschaften bestmöglich zu verbinden.

Für den KBR:

Torsten Buske (Vorsitzender, Bebra), Carola Rühl (stellv. Vorsitzende, Schwalbach)

Quellen:

Angebotsunterlage: https://www.strongertogether24.com/download/companies/ma3007/3007_1offer/Angebotsunterlage_DE.pdf

Steuerkreis Schaeffler: https://www.igmetall-schaeffler.de/uploads/media/2018-04-16_Zukunftsvereinbarung_Schaeffler_IGM_FINAL_16.15_Uhr_Versand.pdf